



**Geschäftsführung  
Ausschuss Allgemeine Verwaltung  
und Rechtsfragen / Vergabe /  
Internationales**

Frau Schacknat

Telefon: (0221) 25001

Fax: (0221)

E-Mail: Melina.Schacknat@STADT-  
KOELN.DE

Datum: 15.03.2021

## **Niederschrift**

über die **Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 08.03.2021, 17:00 Uhr bis 17:33 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Innenhof Spanischer Bau (neben dem Stadtmodell)

### **INFEKTIONSSCHUTZ:**

Bitte melden Sie sich unbedingt vorab bei der Schriftführung an!

Das Tragen einer medizinischen Maske/FFP2 Maske ist vorgeschrieben.

### **Anwesend waren:**

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Bernd Petelkau	CDU
Frau Derya Karadag	GRÜNE
Herr Dr. Gerrit Krupp	SPD
Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE
Herr Manfred Richter	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Herr Ulrich Müller	Auf Vorschlag der SPD
Herr Pascal Pütz	SPD
Herr Werner Marx	CDU
Herr Felix Spehl	CDU
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Volker Görzel	FDP

#### **Beratende Mitglieder**

Herr Christer Cremer	AfD
Frau Sarah Brunner	Auf Vorschlag von Grünen
Herr Axel Sommer	Auf Vorschlag von Grünen
Herr Eli Abeke	Auf Vorschlag der SPD
Herr Cemal Salman	Auf Vorschlag von SPD

Frau Ayfer Sevim	Auf Vorschlag von SPD
Herr Aaron Apphun	Auf Vorschlag der CDU
Herr Jürgen Schuiszill	CDU
Herr Evrum Evsin Kizilay	Auf Vorschlag der Linken
Herr Sascha Korinek	Auf Vorschlag von FDP
Frau Karin Preugschat	Auf Vorschlag von GUT

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Lars Müller	Auf Vorschlag von Volt
------------------	------------------------

## **Beratende Mitglieder**

Herr Michael Hock	Die PARTEI
Herr Thomas Hilden	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Hevi Kutlay	Auf Vorschlag au Grünen
Herr Axel Hopfau	Auf Vorschlag der CDU
Herr Stefan-Lazar Mitu	Offene Liste Orthodoxe Christen Köln
Frau Nicola Muskatewitz	Auf Vorschlag von Volt

## **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Frau Anna Maria Klimaszewska-Golan	Polnische-Deutsche Liste
------------------------------------	--------------------------

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales 0375/2021

- 1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**
- 2 Internationales**
- 3 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen**
- 3.1 Bildung einer Einigungsstelle gem. § 67 LPVG NW 0291/2021

#### **4 Mitteilungen der Verwaltung**

- 4.1 Personalbericht 2019/2020  
2973/2020
- 4.2 Information und Zugang zu Beteiligungsverfahren in Köln  
0377/2021
- 4.3 Respektvoll, diskriminierungsfrei und zugewandt: Leitfaden für eine wertschätzende Kommunikation bei der Stadt Köln  
0409/2021
- 4.4 Mitteilung des Personal- und Verwaltungsmanagements zu den Themen Personalmarketing- und Personalgewinnungsmaßnahmen  
0691/2021
- 4.5 Aktuelle Situation in der KFZ-Zulassungsstelle  
3700/2020

#### **5 Allgemeine Verwaltungsorganisation**

#### **6 Schriftliche Anfragen**

- 6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Videoüberwachung am Ebertplatz"  
AN/1141/2020
- 6.2 Anfrage der Fraktion Die Partei betreffend "PR-Ausschreibung Ost-West-Achse Untenrum"
- 6.3 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Bereitstellung von Räumen für Kölner Schiedsleute"  
AN/0359/2021
- 6.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der CDU-Fraktion und Volt-Fraktion betreffend "Personalbericht 2019/2020"  
AN/0410/2021  
  
Beantwortung der Anfrage AN/0410/2021 (TOP 6.,4) betreffend "Personalbericht 2019/2020"  
0835/2021
- 6.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Volt-Fraktion und Ratsgruppe GUT betreffend "Realisierung Antrag Jobrad für städtische Mitarbeitende"  
AN/0411/2021

Beantwortung der Anfrage AN/0411/2021 (TOP 6.5) betreffend "Realisierung Antrag Jobrad städtische Mitarbeitende"  
0826/2021

## **7 Mündliche Anfragen**

7.1 Mündliche Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend "Personalbericht"

7.2 Mündliche Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Standesamtliche Trauungen in Köln"

## **8 Anträge**

8.1 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Trauungen in Eventlocations weiter ermöglichen"  
AN/0202/2021

## **9 Platzvergaben**

## **10 Allgemeine Vorlagen**

10.1 Controllingbericht zum 1. Gleichstellungsplan für 2019 - 2023  
3641/2020

10.2 Entgelt- und Benutzungsordnung der artothek - Raum für junge Kunst  
3168/2020

10.3 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen  
2763/2019

Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.3 "Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen"  
AN/0324/2020

10.4 Stellplatzsatzung für Köln  
3217/2019

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zu TOP 10.4 betreffend "Stellplatzsatzung für Köln"  
AN/0503/2020

10.5 Veranstaltungen 1. Halbjahr auf dem Neumarkt  
0796/2021

## **11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales 0375/2021**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales bestellt für die restliche Dauer der Wahlperiode 2020 bis 2025

Frau Anja Siemon zur stellvertretenden Schriftführerin.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- 1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**
- 2 Internationales**
- 3 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen**
- 3.1 Bildung einer Einigungsstelle gem. § 67 LPVG NW 0291/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 4 Mitteilungen der Verwaltung**
- 4.1 Personalbericht 2019/2020 2973/2020**

MdR Cremer teilt mit, ihm sei in der Ausschussvorbereitung besonders aufgefallen, dass die Anzahl der eingestellten Ärztinnen und Ärzte deutlich gestiegen sei. Er erkundigt sich, auf welche Weise dieser Anstieg realisiert werden konnte.

Frau Prof. Dr. Diemert erläutert, es sei sich vor allen Dingen frühzeitig um eine Personalverstärkung im Gesundheitsamt bemüht worden. Die Details würden im Nachgang zu der Sitzung schriftlich beantwortet, sofern dies gewünscht sei.

MdR Tokyürek führt aus, die Fraktion die Linke habe die Fragen zu diesem Punkt pandemiebedingt bereits im Vorfeld schriftlich eingereicht. Sie bittet um Beantwortung dieser Fragen im Nachgang zu der Sitzung.

MdR Dr. Krupp merkt an, der Tabelle auf Seite 41 sei zu entnehmen, dass die Anzahl der Auszubildenden in den vergangenen Jahren stetig gestiegen sei. Dies begrüße er ausdrücklich. Er erkundigt sich, ob dies für das Jahr 2020 ebenfalls der Fall sein werde oder aufgrund der Corona-Pandemie ein Rückgang zu erwarten sei.

Der Vorsitzende teilt mit, diese Fragestellung werde ebenfalls im Nachgang zu der Sitzung behandelt. Diese Vorgehensweise sei darauf zurückzuführen, dass pandemiebedingt keine Vertreterinnen und Vertreter der Fachdienststellen zur direkten Beantwortung derartiger Fragen anwesend seien.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### **4.2 Information und Zugang zu Beteiligungsverfahren in Köln 0377/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### **4.3 Respektvoll, diskriminierungsfrei und zugewandt: Leitfaden für eine wertschätzende Kommunikation bei der Stadt Köln 0409/2021**

Frau Kizilay bedankt sich für die Mitteilung und drückt ihre Freude über die Entwicklung, dass eine diskriminierungsfreie und gendersensible Sprache nun auch bei der Stadtverwaltung Köln Anwendung finde, aus.

MdR Dr. Krupp begrüßt die Mitteilung und die dort hinterlegten Aspekte. Dieses Thema sei innerhalb der SPD-Fraktion ein großes Anliegen.

MdR Richter verweist auf die Absprache, Wortbeiträge pandemiebedingt kurz zu halten oder bei Bedeutung schriftlich einzureichen.

MdR Cremer erkundigt sich zu Folgen, sofern Mitarbeitende sich schriftlich weiterhin lediglich des generischen Maskulinums bedienen. Er äußert sich abfällig zu dem Leitfaden. MdR Cremer bittet um Mitteilung, wie in gleichstellungsrelevanten Fragen vorgegangen werde beziehungsweise wie Männer bei der Stadt Köln gewertet würden, die sich biologisch im Körper einer Frau fühlen. Er zitiert hierzu aus dem Leitfaden: „das Geschlecht eines Menschen ist demnach unabhängig vom jeweiligen Körper“ und erkundigt sich, ob ein Mann dann auch in gleichstellungsrelevanten Fragen als Frau gewertet würde. MdR Cremer bittet zudem um Mitteilung, was die Erstellung der Broschüren gekostet habe.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Beantwortung der Anfragen schriftlich durch die Verwaltung erfolge.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### **4.4 Mitteilung des Personal- und Verwaltungsmanagements zu den Themen Personalmarketing- und Personalgewinnungsmaßnahmen 0691/2021**

#### **4.5 Aktuelle Situation in der KFZ-Zulassungsstelle 3700/2020**

MdR Görzel äußert die Hoffnung darauf, dass sich die Wartezeiten insbesondere auch für die privaten Kunden, entsprechend der Mitteilung verkürzen.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**5 Allgemeine Verwaltungsorganisation**

**6 Schriftliche Anfragen**

**6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Videoüberwachung am Ebertplatz"  
AN/1141/2020**

MdR Richter bittet darum, die Anfrage in der kommenden Sitzung des AVR zu beantworten. Diese sei bereits von August 2020.

Die Anfrage wird zurückgestellt.

**6.2 Anfrage der Fraktion Die Partei betreffend "PR-Ausschreibung Ost-West-Achse Untenrum"**

Die Anfrage wurde durch die antragsstellende Fraktion zurückgezogen und vor Eintritt in die Tagesordnung von dieser abgesetzt.

**6.3 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Bereitstellung von Räumen für Kölner Schiedsleute"  
AN/0359/2021**

MdR Görzel bittet um Beantwortung der Anfrage. Die Situation in Bezug auf die Bereitstellung der Räumlichkeiten für die Kölner Schiedsleute sei verbesserungswürdig.

Die Anfrage wird zurückgestellt.

**6.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der CDU-Fraktion und Volt-Fraktion betreffend "Personalbericht 2019/2020"  
AN/0410/2021**

MdR Marx erläutert, die Beantwortung sei kurzfristig eingegangen. Aus diesem Grunde habe noch keine Möglichkeit bestanden, diese näher zu betrachten. Er bittet daher darum, die Anfrage sowie die dazugehörige Beantwortung zurückzustellen.

Die Anfrage sowie die dazugehörige Beantwortung werden zurückgestellt.

**Beantwortung der Anfrage AN/0410/2021 (TOP 6.,4) betreffend "Personalbericht 2019/2020"  
0835/2021**

**6.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Volt-Fraktion und Ratsgruppe GUT betreffend "Realisierung Antrag Jobrad für städtische Mitarbeitende"  
AN/0411/2021**

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob mit dieser Anfrage sowie der dazugehörigen Beantwortung so verfahren werden soll, wie mit denen unter Tagesordnungspunkt 6.4. Dies wird durch die Ausschussmitglieder bejaht.

Die Anfrage sowie die dazugehörige Beantwortung werden zurückgestellt.

**Beantwortung der Anfrage AN/0411/2021 (TOP 6.5) betreffend "Realisierung Antrag Jobrad städtische Mitarbeitende" 0826/2021**

## **7 Mündliche Anfragen**

### **7.1 Mündliche Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend "Personalbericht"**

Die Fraktion Die Linke bittet um Beantwortung der nachfolgenden Fragen in Bezug auf den Personalbericht :

1. Bei den Personalkosten gibt es ein paar markante Sprünge nach oben (S. 66). Was sind die Gründe?

- Bezüge Beamt\*innen 2019 auf 2020 um ein Sechstel gestiegen
- Gehalt Angestellte von 2018 bis 2019 Steigerung im 15 %, von 2019 auf 2020 um 12 %
- Zufluss in Rücklagen von 2018 bis 2019 + 74 %

2. Einige relevante Fragestellungen behandelt der Bericht gar nicht:

- Wie viele sachgrundlos Befristete gibt es? Damit meinen wir selbstverständlich nicht die pandemiebedingt in großer Zahl Beschäftigten, z. B. im Gesundheitsamt. Hier gibt es ja einen Sachgrund, diese Arbeitsverhältnisse zu befristen.
- Wird die Verwaltung diverser? Wie verändert sich der Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund?
- Was wird getan, um den Anteil an unterrepräsentierten oder benachteiligten Gruppen zu erhöhen? Gibt es noch die Programme, die jungen Menschen eine Ausbildung bei der Stadt ermöglichen, obwohl sie zunächst noch nicht die Voraussetzungen dafür mitbringen? Z. B. das Programm, Jugendliche mit Migrationshintergrund/Sprachschwierigkeiten besonders zu schulen, um ihnen eine Ausbildung bei der Stadt zu ermöglichen? Oder das Ausbildungsprogramm für junge Mütter in Teilzeit? Wenn nicht, wieso?

### **7.2 Mündliche Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Standesamtliche Trauungen in Köln"**

Die FDP-Fraktion bittet um Beantwortung der nachfolgenden Fragen in Bezug auf „Standesamtliche Trauungen in Köln“:

Eine Hochzeit ist im Leben zweier sich liebenden Menschen eines der wichtigsten Tage. Täglich finden unzählige Trauungen in Köln statt. Nach der derzeitigen Regelung des Standesamtes Köln sind (außerhalb etwaiger im eigenen Haushalt lebender Kinder) keinerlei Gäste zugelassen (<https://www.stadt-koeln.de/artikel/06191/index.html>). Nahe Verwandte wie Eltern oder Geschwister sowie die Trauzeugen können aktuell nicht an der Zeremonie teilnehmen. Ebenso ist kein Fotograf zugelassen. Seitens der



Stadt heißt es hierzu nur, es bestehe die Möglichkeit die Eheschließung über das eigene Smartphone zu streamen.

Dabei ist ein bürgerfreundlicherer Umgang auch in Pandemiezeiten schutzkonform möglich. Schaut man in unsere Nachbarstädte, so lässt Bonn zwei Gäste zu und Düsseldorf ebenfalls an eine an die jeweilige Räumgröße gekoppelte Anzahl. Selbst Solingen, gegenwärtig schon seit Tagen mit einem Inzidenzwert von über 100, lässt inklusive Brautpaar neun Gäste zu. Zum Vergleich: Köln hat gegenwärtig einen Inzidenzwert von deutlich unter 100.

Das Standesamt Köln bietet mit Rentkammer oder den Turmkeller ausreichend große Räumlichkeiten, wo grundsätzlich bis zu 80 Personen Platz finden (<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/familie-kinder/ehe-lebenspartnerschaft/historisches-rathaus>). Es besteht in den genannten Räumlichkeiten somit ausreichend Platz um weitere Personen neben dem Brautpaar selbst zuzulassen und hierbei die empfohlenen Abstände einzuhalten.

Gem. § 13 VI CoronaSchVO NRW sind maximal 25 Personen zulässig. Die Allgemeinverfügung der Stadt Köln von 13.10.2020 dezimiert diese Zahl nicht, sondern verweist auf das Hausrecht ([https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf13/amtsblatt/amtsblaetter2020/amtsblatt\\_78\\_20201013.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf13/amtsblatt/amtsblaetter2020/amtsblatt_78_20201013.pdf)). In den darauffolgenden Änderungen befanden sich keine Beschränkungen.

Die FDP-Fraktion bittet deshalb um Beantwortung folgender Fragen:

- Welche Stelle der Stadt Köln hat seinerzeit darüber entschieden, die Gästeanzahl bei standesamtlichen Trauungen pauschal in allen Räumlichkeiten auf Null zu reduzieren?
- Beabsichtigt die Stadt Köln in nächster Zeit, ggf. unter Vorlage eines tagesaktuellen negativen Corona-Schnelltests einer Apotheke oder Arztes, mehr Gäste zu standesamtlichen Trauungen zuzulassen?

## **8 Anträge**

### **8.1 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Trauungen in Eventlocations weiter ermöglichen" AN/0202/2021**

MdR Dr. Krupp kündigt an, er wolle sich mit seiner Begründung kurz fassen, da diese in der vergangenen Sitzung bereits ausführlich erfolgt sei. Die Angelegenheit sei als dringlich betrachtet worden, dementsprechend sei der Antrag auch als Dringlichkeitsantrag zur vorangegangenen Sitzung gestellt worden. Der Dringlichkeit sei nicht entsprochen worden und der Antrag sei demnach zurückgestellt worden. Es sei dementsprechend nun höchste Zeit, einen Beschluss zu fassen. MdR Dr. Krupp führt aus, die SPD-Fraktion halte es für wichtig und richtig, dass die Stadt Köln auch Samstagtrauungen außerhalb der üblichen Örtlichkeiten ermögliche. Die Problemstellung hinsicht-

lich der damit einhergehenden Überstunden sei ihm bewusst. Nichtsdestotrotz sei es seitens der Politik erforderlich, der Verwaltung mit diesem Beschluss die entsprechenden Voraussetzungen zu geben, kreative und rechtssichere Lösungen zu finden. Der Service, welcher auch in anderen Kommunen selbstverständlich sei und auch in Köln viele Jahre üblich war, solle möglichst zeitnah wieder ermöglicht werden.

Frau Prof. Dr. Diemert nimmt Bezug auf die zur vergangenen Sitzung eingestellte Mitteilung zu der angesprochenen Thematik. Mit dieser sei ausführlich über den aktuellen Stand berichtet worden. Seitens der Verwaltung werde die Einschätzung grundsätzlich geteilt und dies sei auch bereits mehrfach dementsprechend kommuniziert worden. Selbstverständlich solle der beliebte Service auch zukünftig weiter aufrechterhalten werden. Hierzu bedarf es jedoch entsprechender Absprachen sowie Abstimmungen. Derzeit befände man sich an dieser Stelle in guten und konstruktiven Gesprächen mit der Gesamtpersonalvertretung. Daher werde dem Ansinnen des Antrages von Seiten der Verwaltung ihrer Auffassung nach bereits Rechnung getragen.

MdR Richter bedankt sich für die Ausführungen. Er bittet MdR Dr. Krupp darum, den Antrag zurückziehen. Der Antrag sei nicht mehr notwendig, da entsprechende Gespräche bereits geführt würden.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob die antragsstellende Fraktion dem Wunsch von MdR Richter nachkomme.

MdR Dr. Krupp verneint dies. Er sei der Auffassung, dass ein politisches Signal erforderlich sei. Darüber hinaus würden die Sitzungen des Ausschusses gravierend verschlankt, würden sämtliche Anträge mit dem Hinweis darauf, dass sich die Verwaltung bereits in der Bearbeitung der Angelegenheit befände, zurückgezogen. MdR Dr. Krupp führt aus, er sehe keine Hinderungsgründe für eine entsprechende Beschlussfassung.

MdR Görzel schließt sich der Auffassung des MdR Dr. Krupp an. Die Bitte des MdR Richter verwundere ihn. Darüber hinaus nimmt er Bezug auf die unter Tagesordnungspunkt 4.5 geführte Mitteilung zur aktuellen Situation in der Kraftfahrzeugzulassungsstelle. Seiner Ansicht nach erfülle die Verwaltung ihre Aufgabe im Bereich der Bürgernähe derzeit nicht. Dementsprechend sei es Aufgabe des Ausschusses, derartige Schwachpunkte zu benennen. Er bedankt sich für den Antrag der SPD-Fraktion und sichert die Unterstützung der FDP-Fraktion zu.

Der Vorsitzende ergreift das Wort und teilt mit, dass die Verwaltung ihre Aufgaben tattächlich erstklassig ausführe. Auch das Thema Bürgernähe sei hiervon nicht ausgenommen. Es habe sich bei dem Vorschlag des MdR Richter nicht um einen Antrag, sondern um eine Bitte gehandelt. Sofern die antragsstellende Fraktion dieser Bitte nicht nachkommen wolle, sei es selbstverständlich, dass eine Abstimmung erfolge.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und FDP-Fraktion abgelehnt.

## **9 Platzvergaben**

## **10 Allgemeine Vorlagen**

### **10.1 Controllingbericht zum 1. Gleichstellungsplan für 2019 - 2023 3641/2020**

Die Beschlussvorlage ist in der kommenden Sitzung des AVR unter dem Oberpunkt „1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten“ zu führen.

Die Beschlussvorlage wurde auf Vorschlag der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt. Es soll zunächst die Vorberatung im Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern erfolgen.

#### **Beschluss:**

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **10.2 Entgelt- und Benutzungsordnung der artothek - Raum für junge Kunst 3168/2020**

#### **Beschluss:**

Der AVR empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die in der Anlage beigefügte „Benutzungs- und Entgeltordnung der artothek – Raum für junge Kunst“; diese tritt am 01.07.2021 in Kraft.

Die am 04.12.1996 veröffentlichte „Satzung über die Ausleihe von Kunstgegenständen aus der Artothek der Stadt Köln“ wird gleichzeitig aufgehoben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **10.3 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen 2763/2019**

Die Beschlussvorlage wurde durch die Verwaltung bis auf Weiteres zurückgezogen.

#### **Beschluss:**

Die Beschlussvorlage sowie der dazugehörige Änderungsantrag werden zurückgestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.3 "Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen"  
AN/0324/2020**

#### **10.4 Stellplatzsatzung für Köln 3217/2019**

MdR Spehl bittet darum, die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

##### **Beschluss:**

Die Beschlussvorlage sowie der dazugehörige Änderungsantrag werden ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zu TOP 10.4 betreffend "Stellplatzsatzung für Köln"  
AN/0503/2020**

#### **10.5 Veranstaltungen 1. Halbjahr auf dem Neumarkt 0796/2021**

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales beauftragt die Verwaltung, den Neumarkt (Platzinnenfläche) antragsgemäß für den Antik- und Designmarkt vom 28.-30.05.2021 der Fa. Coelln-Concept zur Verfügung zu stellen.

Die Planung und Durchführung der Marktveranstaltung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die dann gültigen Einschränkungen im Rahmen der SARS-CoV-2-Pandemie die Durchführung eines Spezialmarktes zulassen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

**Gez. Bernd Petelkau  
(Vorsitzender)**

**gez. Melina Schacknat  
(Schriftführung)**